

controlliren. Vorzüglich gilt Letzteres von den *district* District auditors. *auditors*, welche fortdauernd von einer Station zur anderen gehen, um das Expeditionswesen, die Frachtberechnung und Kassenführung zu überwachen. Man legt überhaupt viel Werth auf Controllirung, und neben den Revisionen von oben her wird überall ausgesprochenermassen das gewiss zweckmässige Princip verfolgt, durch die Dienstorganisation selbst eine gegenseitige Controlle je zweier unabhängig von einander arbeitenden Beamten zu schaffen. So wird die Billetcontrolle nicht durch das Zugbegleitungspersonal ausgeübt, sondern, auch wo das Coupiren und Abnehmen der Billets im Zuge und nicht beim Betreten und Verlassen des Perrons erfolgt, besorgen dies Beamte der Stationen.*) Sogar das Sortiren der abgenommenen Billets geschieht vielfach nicht durch den abnehmenden Beamten selbst, welcher sie vielmehr sofort in einen verschlossenen, oben mit einer kleinen Oeffnung versehenen Kasten zu werfen hat.

Gegenseitige
Controlle.

Häufiges persönliches Benehmen der Departementschefs miteinander — obgleich sie nicht im eigentlichen Collegialverhältniss stehen — wie mit dem *general manager* und andererseits mit den District-Beamten, ebenso der Letzteren unter sich, bildet die Regel.

Als ein bemerkenswerthes Organisationsprincip ist hervorzuheben die Verbindung zwischen Betriebs- und Verkehrsverwaltung, wie sie dadurch geschaffen wird, dass der *goods manager* den erwähnten massgebenden Einfluss auf den Güterzugdienst sogar die Initiative für die Güterzugfahrpläne hat, während im Personenzugverkehr — *coaching traffic* — wo eben der Natur der Sache nach der Fahrdienst von relativ grösserer Bedeutung ist als im Güterverkehr, dem

Organi-
sationsprin-
cipien.

Enge Verbindung
zwischen Ver-
kehrs- und Be-
triebsverwaltung.

*) Dass jene Einrichtung sich leichter durchführen lässt, wenn die Perrons abgesperrt sind, erhellt von selbst, aber unbedingt nothwendig ist dies nicht, wie das Beispiel vieler Hauptstationen Englands besonders auch in London beweist.